

Offizielles Mitteilungsblatt
April 2007

Ninepin Bowling Classic in der WNBA

► Im Internet www.fiqwnba-nbc.de ◀

Classic



Verfahren DKB / DKBC – NBC in Wien:

Geschlossener Vergleich steht zur Abstimmung



WIEN (Schweikardt). Am 28. Februar 2007 war es soweit. Vor dem Richter in Wien saßen die klagende Partei (DKB / DKBC) und die beklagte Partei (NBC). Klaus Erni, amtierender Präsident des DKBC, vertrat Deutschland, Siegfried Schweikardt, Präsident der NBC, vertrat den internationalen Verband. Für den SKC Rot-Weiß Zerbst, der als Nebenkläger auftrat, war dessen Vorsitzender Roland Müller angereist. In der gut vier Stunden dauernden Verhandlung, die geprägt war von den Anwälten der drei Parteien, ging es phasenweise zu wie auf einem orientalischen Basar. Am Schluss gelang es dem Richter einen Kompromiss zu formulieren, bei dem beide Parteien Zugeständnisse machen mussten, Abstriche ihrer Zielsetzungen hinzunehmen und dabei den Sport, vor allem aber auch die Sportler, nicht aus den Augen zu verlieren hatten. Der Kompromiss wurde vom Richter handschriftlich gefertigt und von allen Beteiligten unterschrieben. Dieses Schriftstück veröffentlichten DKBC und NBC im gleichen Wortlaut. Alles schien bis zu diesem Zeitpunkt problemlos und in Ordnung zu sein.

Bei der Classic-Konferenz des DKBC am 10. März in Öhringen tauchten dann aber Erklärungen / Erläuterungen zur Ziffer 1 des Vergleiches auf, die diesem nicht entsprechen. Im von allen Parteien unterschriebenen Kompromiss steht klar und deutlich: »Die ersten sechs Mannschaften der Vorrunde der Deutschen Classic-Liga (DCL)...« Und nicht, wie jetzt vielfach verkündet wird, »sechs Mannschaften der DCL...«, was heißen soll, wenn von den ersten sechs Mannschaften welche nicht wollen, dann rücken die nächsten nach. Eine derartige Auslegung war nicht Grundlage des Vergleichs. Wir haben bei der Findung des Kompromisses darauf hingewiesen, dass der DKBC vor Beginn der Spielrunde alle Clubs der DCL von diesem »Muss« zu informieren hat, damit jene Mannschaften, die dies nicht wollen, erst gar nicht an der DCL teilnehmen. Hier stellt sich die Frage nach der sportlichen Einstellung. Macht es

Sinn, Spitzensport im Classic-Kegeln zu betreiben, aber die Chance, um den Titel eines Deutschen Meisters zu spielen, nicht wahrzunehmen? Ist es denn nicht das Ziel aller Sportler, den höchstmöglichen Erfolg zu erreichen? Unabhängig von solchen Überlegungen steht der Wiener Vergleich am 27. April 2007 in Göttesbrunn (AUT) auf einer außerordentlichen NBC-Konferenz zur Abstimmung.

Auf einer Tagung des Präsidiums am 5. März 2007 in Poing fand der vor dem Landesgericht ZRS Wien geschlossene Vergleich bei einer Gegenstimme zunächst die billigende Empfehlung der NBC-Führung. Das letzte Wort haben aber nunmehr die Vertreter unserer Mitgliedsnationen. Aufn.: timetext

Die Welt des Kegelsports ist darüber hinaus auch anderswo in Bewegung, und ich berichte gern von kürzlich stattgefundenen Begegnungen:

■ In der ersten Dezemberwoche des vergangenen Jahres weilte ich zu Gast in Iasi, einer aufstrebenden nordostrumänischen Region im Grenzbereich von Moldawien und der Ukraine. Ich durfte Gespräche führen mit dem Oberbürgermeister (Iasi ist die zweitgrößte Stadt in Rumänien mit der ältesten Universität), dem Präsidenten der regionalen Behörde und dem Sportdirektor der Region. Unser Thema: »Entwicklung der Disziplin Ninepin Bowling Classic durch öffentliche Unterstützung«. Die Aufnahme in die Europäische Union hat für einen guten Antrieb gesorgt, so dass die Gespräche für die dortigen Kegler sehr hilfreich waren. ■ Am 29. März habe ich in Verbindung mit dem Besuch des Kegelherstellers Ornaplast (Syndur) des weiteren Gespräche mit dem Präsidenten des SSKV (Dachverband aller Kegler und Bowler in der Schweiz), Horst Salutt, geführt. Auch hier war das Thema »Förderung des Kegelsportes Classic durch den Gesamtverband«. Nach der Betriebsbesichtigung und einem gemeinsamen Mittagessen fand im Hause der Firma Ornaplast eine Gesprächsrunde statt, an der der Präsident der Sektion Classic, Herr Stefan Rindlisbacher, der Inhaber der Firma Ornaplast, Herr Lang, und der Betriebsleiter, Dipl.-Ing. Frei, teilnahmen. In der Schweiz dominiert als nationale Besonderheit das Kegeln mit einer 9,8-kg-Kugel; sehr dicke Kegel und eine kurze Bahn sind weitere Charakteristika. Da der Verband unter starkem Mitgliederschwinden leidet, will man über den Weg der im Classic-Kegeln gesammelten Erfahrungen eine Wende herbeiführen. Doch noch fehlt es den Eidgenossen an den erforderlichen Bahnanlagen. Erfreulich war die Zusage von Herrn Lang, die Bemühungen der Sektion Classic zu unterstützen. ■ Am 20. April fand ganz aktuell in Poing ein Gespräch mit zwei Managern der Firma »the sportsman media group GmbH« statt. Dabei standen die Möglichkeiten des Internetfernsehens zur Diskussion, konkret die Übertragung des WM-Geschehens in Kosice. Sollten die technischen Bedingungen auf die Schnelle erfüllbar sein, wird Kosice als Pilotprojekt gestartet. Lassen wir uns also überraschen und freuen uns, wenn die Kugeln schon bald im Internet rollen.



termin tour 2007

04.04. Neun Länderspiele der Damen / Herren + U 18 u. a.
05.05. in Celje (SLO), Augsburg (GER), Split (CRO), Tallinn (EST),
Velky Saris (SVK)

14.05. **VII. WM U 18** in Kosice (SVK) ♦ HSR: Robert Toth (HUN)
20.05. unter Mitwirkung weiterer sechs Stv. HSR / SR

Montag, den 14. Mai, 19.00 Uhr: **Feierliche Eröffnung**
in der Eissporthalle »Steel Arena Kosice«

Dienstag, den 15. Mai, 9.30 bis 16.30 Uhr:

Wettbewerb Mannschaft weiblich

Mittwoch, den 16. Mai, 9.00 bis 17.10 Uhr:

Wettbewerb Mannschaft männlich

Donnerstag, den 17. Mai, 9.00 bis 17.10 Uhr:

Wettbewerb Paar weiblich

Freitag, den 18. Mai, 8.30 bis 16.40 Uhr:

Wettbewerb Paar männlich

Sonnabend, den 19. Mai, 8.30 bis 10.55 Uhr:

Wettbewerb Tandem MIXED

Sonnabend, den 19. Mai, 12.00 bis 18.40 Uhr:

Wettbewerb Einzel Sprint weiblich + männlich

Sonntag, den 20. Mai, 8.00 bis 12.25 Uhr:

Wettbewerb Einzel Classic weiblich + männlich

Sonntag, den 20. Mai, 12.45 Uhr:

Siegerehrung für die Wettbewerbe Einzel Classic,
Kombination und Nationenwertung | anschl. **Schlussfeier**
in der Eissporthalle »Steel Arena Kosice«

Erstmals unmittelbar nach Abschluss der WM U 18
beginnen in der Eissporthalle »Steel Arena Kosice« die

20.05. **II. WM Mannschaften Damen / Herren** in Kosice (SVK)

26.05. ♦ HSR: Erwin Zimmermann (GER)
unter Mitwirkung weiterer sechs Stv. HSR / SR

Sonntag, den 20. Mai, 19.00 bis 22.15 Uhr:

Mannschaftswettbewerb Herren (Qualifikation)

Montag, den 21. Mai, 8.00 bis 21.00 Uhr:

Mannschaftswettbewerb Damen (Achtelfinale)

Dienstag, den 22. Mai, 8.00 bis 21.00 Uhr:

Mannschaftswettbewerb Herren (Achtelfinale)

Mittwoch, den 23. Mai, 10.00 bis 15.40 Uhr:

Wettbewerb Tandem MIXED

Donnerstag, den 24. Mai, 7.30 bis 20.30 Uhr:

Mannschaftswettbewerbe Damen + Herren (Viertelfinale)

Freitag, den 25. Mai, 9.00 bis 19.00 Uhr:

Mannschaftswettbewerbe Damen + Herren (Halbfinale)

Sonnabend, den 26. Mai, 8.00 bis 11.30 Uhr:

Mannschaftswettbewerbe Damen + Herren (Um Platz 3)

Sonnabend, den 26. Mai, 11.45 bis 16.30 Uhr:

Mannschaftswettbewerbe Damen + Herren (Finalspiele)

anschl. Siegerehrungen
und Schlussfeier in der Eissporthalle »Steel Arena Kosice«



Erinnerungen an das perfekt geführte Schiedsrichterseminar im Sportzentrum »Poinger Einkehr«.
Aufn. (4): timetext

Schiedsrichterausbildung in Poing (GER):

»Schliff« für kommende Einsätze



POING (timetext). Das Sportzentrum »Poinger Einkehr« war Anfang März Gastgeber zur Aus- und Weiterbildung von international tätigen Schiedsrichtern und Bahnabnehmern. Erwin Zimmermann (GER), Referent für Aus- und Fortbildung in der NBC, übergab gemeinsam mit Schiedsrichterobmann Milan Baricevic (CRO) am Ende der viertägigen Veranstaltung an die 35 TeilnehmerInnen aus 14 Nationen den Ausweis für internationale Schiedsrichter und wünschte den Absolventen für ihre bevorstehenden Einsätze die stets richtigen Entscheidungen. Namens der Seminarleitung hob er hervor, dass schon die Weltmeisterschaften von Kosice (SVK) »als große Bewährungsprobe« für die vermittelten neuen Ausbildungsinhalte zu werten sind. Intensiv geprüft wurde in Poing zudem die Gilde der internationalen Bahnabnehmer. Aufgrund der optimalen Bedingungen auch auf der Kegelbahn war eine in allen Belangen geschliffene Ausbildung gewährleistet.





Das aktuelle INTERVIEW mit NBC-Mitglied Tomaz Milac (SLO):



»Glück« ist harte Arbeit

Die Interessen der Keglerinnen und Kegler Sloweniens nimmt auf internationaler Ebene mit hoher Kompetenz das NBC-Präsidiumsmitglied Tomaz Milac wahr. Der 57jährige TÜV-Sachverständige aus Celje ist im Weltverband des klassischen Kegelsports sowohl im Sports als auch im Jugendausschuss in gestaltender Rolle eingebunden. Im nationalen Verband „Kegljska Zveza Slovenije“ wurde Tomaz Milac in der Vergangenheit als

dessen Vizepräsident eigens mit der besonders verantwortungsvollen Aufgabe betraut, Slowenien international zu repräsentieren und mit dafür Sorge zu tragen, die allseits angestrebten Veränderungsprozesse in für den Kegelsport zukunftsfähige Bahnen zu lenken. In Poing hatte »NINEPIN Classic« anlässlich einer Präsidiumssitzung Gelegenheit, den slowenischen NBC-Funktionär auch als Mitglied des KK Miroteks Celje zu aktuellen kegelsportlichen Ereignissen zu befragen.

NINEPIN: Zunächst Ihr Wort zu dem am 28. Februar 2007 in Wien geschlossenen 120-Wurf-Vergleich zwischen Deutscher Keglerbund und NBC-Weltverband.

MILAC: Ich hatte eine Lösung der Streitigkeiten mittels Absprache erwartet, da dies die einzige Möglichkeit darstellt, unseren Sport weiterhin international zur Geltung zu bringen. Ich bin persönlich immer noch enttäuscht, dass Deutschland als stärkster Verband wegen interner Streitigkeiten nicht in der Lage ist, eine aktivere Rolle bei der Einführung von Reformen im Kegelsport zu übernehmen. Die Etablierung neuer Spielsysteme ist doch gerichtet auf eine größere Popularität unter den Zuschauern, Medien, Sponsoren und letztendlich auch unter den Sportlern selbst, und sie ist noch nicht abgeschlossen. Auf uns wartet noch viel Arbeit.

NINEPIN: In Kürze rufen die Weltmeisterschaften nach Kosice (SVK). Zunächst startet vom 13. bis 20. Mai die Altersklasse U 18, gleich im Anschluss messen vom 20. bis 26. Mai die Damen und Herren in den Mannschaftswettbewerben ihre Kräfte. Ein kompaktes Konzept mit Zukunft?

MILAC: Als aktives Mitglied des WM-Organisationsteams in Celje 1998 bin ich mir bewusst, dass die gleichzeitige Ausführung beider Weltmeisterschaften ein anspruchsvolles organisatorisches Projekt darstellt. Im Prinzip unterstütze ich solch eine Lösung, da der jungen Kegel-Generation die besten Bedingungen für diesen Sport, und zwar im Vergleich mit ihren Vorbildern im Erwachsenenbereich, gegeben sind. Einen großen Vorsprung hat dieses System in der Rationalisierung der Kosten.

NINEPIN: In die Kritik geraten ist der Einzel-Weltpokal. Man hört von Überlegungen, diesen Wettbewerb im Zuge der Etablierung der Einzel-WM aus dem Programm zu nehmen. Inwieweit lässt sich darüber berichten?

MILAC: Alle Änderungen hinsichtlich der Spielart auf internationalem Niveau wurden in der Analyse der Spielsysteme aus der Vergangenheit erstellt. Daran wirkten kompetente Fachkegler, Funktionäre, Trainer und andere Experten mit. Jeder Verbesserungsvorschlag zur Rationalisierung und vor allem für eine gesteigerte Attraktivität waren somit willkommen. Natürlich unterstütze ich prinzipiell, dass Änderungen zuerst in gewissem Maße getestet werden, bevor mit einem neuen Vorschlag reagiert wird. Auch andere etablierte Sportbranchen haben verschiedene Meisterschaften dem gleichen Prinzip

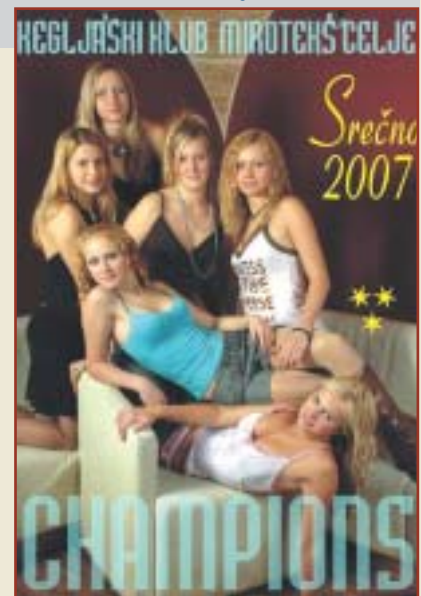
nach. Nach meiner Meinung soll so eine Spielart noch weiter bleiben. Auf diese Weise haben die Akteure die Möglichkeit, alljährlich um die besten Plätze zu kämpfen.

NINEPIN: Zurück zur Kegel-WM in Kosice. Wie schätzen Sie die Aussichten Ihrer Landsleute ein? Seit 1993 hat Slowenien immerhin 9 Gold-, 5 Silber- und 8 Bronzemedailien bei den Damen und Herren erobert.

MILAC: In Slowenien ist der Kegelsport relativ gut entwickelt, vor allem hat dieser eine langjährige Tradition. In den Ex-Jugoslawien-Zeiten waren slowenische Mitglieder immer erfolgreich vertreten, wobei in den letzten Jahren auch herausragende Resultate erzielt wurden. In diesem Jahr bereiten sich die Repräsentanten unter relativ guten Bedingungen vor. Herausragend sind vor allem unsere neuen, modern ausgestatteten und erneuerten Kegelbahnen. Natürlich ist jeder Gewinn einer Medaille unter starker WM-Konkurrenz eine große Herausforderung. Unsere Ziele sind immer hoch gesetzt. Wir erwarten eine Aufbesserung der Bilanz in Kosice vor allem durch unsere Frauen, ansonsten lassen wir uns überraschen.

NINEPIN: Apropos Bilanzen. Ein Blick auf den Medaillenspiegel aller Weltmeisterschaften verrät noch immer die vormals herausragende Position von Ex-Jugoslawien (23 / 19 / 23). Wie eigentlich hat sich heute das Verhältnis der aus dem einstigen Staatenbund hervorgegangenen Nationen BIH, CRO, MKD, MNE, SLO und SRB auf dem Gebiet unserer Sportart entwickelt?

MILAC: Natürlich zeigt die Bilanz der gewonnenen Medaillen Ex-Jugoslawiens, wie auch die Bilanz der gewonnenen Medaillen in den Ländern, die nach dem Zerfall in 1992 gegründet wurden, dass sich in diesem Teil Europas der Kegelsport zum Spitzensport mit internationalem Ansehen entwickelt hat. Davon zeugt auch das 60-jährige Jubiläum der organisierten Tätigkeit im weiten Teil Ex-Jugoslawiens. Die traditionellen Verbindungen zu den Freunden des Kegelsports haben sich auch nach der Trennung erhalten, wobei besondere Verdienste der Kegellegende Avgust Likovnik – dem einst bekannten Sportler, Sportfachmann und Funktionär – zuzuschreiben sind. Meine Meinung: Die angeführten Länder können aufgrund der Tradition, der Kenntnisse in Bezug auf den Kegelsport und der gegenseitigen Verbundenheit wesentlich zur besseren Etablierung unserer Sportart gerade auf internationalem Boden beitragen.



NINEPIN: Slowenien beeindruckt auf dieser Seite mit den Damen des KK Miroteks Celje. Als Weltpokalsieger 2006 verkörpert das Team absolute Spitzenklasse, von der rein optischen Qualität ganz zu schweigen. Sind die Savic-Zwillinge & Co. ein Glücksfall für den slowenischen Kegelsport?

MILAC: In Slowenien existieren mehrere Sportkollektive, in denen die Arbeit mit den Junioren an erster Stelle steht. So ein Kollektiv ist zum Beispiel KK Miroteks Celje. In Celje wurde schon früh ein spitzenmäßiges Kegelobjekt errichtet. Aus 60-jähriger Tradition heraus und aufgrund optimaler Arbeitsbedingungen wurde die „Celjanische Kegel-schule“ geboren. Ihr Gründer war der lebhafteste, außerordentliche Trainer Lado Gobec. Dieser Schule entspringen die meisten Talente und Gewinner internationaler Wettbewerbe. Die Zwillinge Savic, die phänomenale Barbara Fidel und andere sehenswerte Keglerinnen mit einem Durchschnittsalter von zirka 22 Jahren stellen den Kern des Klubs dar. Die Erstangeführten bilden natürlich die stärkste Waffe auch in der Damenklasse. Wir setzen schon lange nicht mehr nur aufs »Glück«. Die momentane Situation ist das Resultat langjähriger, harter und fachgerechter Bemühungen und Entschlossenheiten einzelner Personen. Investiert wurde viel, deshalb sind die Erwartungen hoch.

NINEPIN Classic dankt für dieses Gespräch. Und möge sich in Kosice die harte Arbeit mit glücklichen Momenten verbinden...



KK Zadar (CRO) | SKC Victoria Bamberg (GER)



Aus den beiden am 1. April 2007 in Podbresova (SVK) ausgetragenen Finalspielen der Champions League gingen die Damen des SKC 1947 Bamberg (GER) und die Herren des KK Zadar (CRO) als 2:0- bzw. 6:2-Sieger gegen SKK Podrovska Koprivnica (CRO) und KK Konikom Osijek (CRO) hervor. Dabei verhinderten die Bambergerinnen gegen

Mitfinalist Koprivnica einen totalen kroatischen Triumph, denn mit Osijek, Zadar und eben Koprivnica war das Balkanland im Kampf um die wertvollsten Club-Trophäen final gleich dreifach vertreten. Beata Wlodarczyk (Bamberg) und Branislav Bogdanovic (Osijek) markierten mit 622 und 649 Kegel die individuellen Höchstleistungen.

STATISTIK. ■ CHL Damen. ■ FINALE in Podbresova (SVK). SKC Victoria 1947 Bamberg (GER) – SKK Podravka Koprivnica (CRO) 5:3 MaP / 15,5:8,5 SaP | 3458:3348 Kegel (Kicker – Zorec 1:0 MaP / 566:541 Kegel, Dobesova – Orehovc 0:1 / 579:597, Kleinhenz / Fritzmann – Picer 0:1 / 552:548, Wlodarczyk – Lukac 1:0 / 622:564, Beckert – Vucic 1:0 / 596:532, Hirsch / Will – Belec 0:1 | 543:566 = 3:3 + 2:0 MaP). **■ CHL Herren. ■ FINALE in Podbresova (SVK).** KK Konikom Osijek (CRO) – KK Zadar (CRO) 2:6 MaP / 8,0:16,0 SaP | 3510:3645 Kegel (Liska – Pintaric 0:1 MaP / 530:602 Kegel, Branislav Bogdanovic – Cota 1:0 / 649:610, Majerus – Ukalovic 0:1 / 552:627, Stoklas – Baljak 0:1 / 591: 610, Musanic – Benedik / Zubcic 1:0 / 611:598, Dragojevic – Zrile 0:1 MaP / 577:598 Kegel = 2:4 + 0:2 MaP)

»NINEPIN Classic« gratuliert Präsident Dieter Prenzel

BERLIN. Dieter Prenzel, der Präsident des Deutschen Keglerbundes (DKB), erhielt in Anerkennung jahrzehntelanger haupt- und ehrenamtlicher Arbeit für den Kegel- und Bowlingsport die »Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland«. Die Auszeichnung wurde ihm am 18. April 2007 in Berlin durch Staatssekretär Thomas Härtel im Senat für Inneres und Sport verliehen. *Aufn.: Rolf Großkopf*



STATISTIK. ■ Champions League 2007 Damen. ■ Um Platz 3 in Podbresova (SVK). CS Elektromures Romgaz Targu Mures (ROM) – KK Brest Cerknica (SLO) 5:3 MaP / 11,0:13,0 SaP | 3296:3255 Kegel (Barabas – Pavlovic 0:1 MaP / 553:587 Kegel, Martina / Medesan – Gornik 0:1 / 558:587, Muntean – Zaloznik 1:0 / 554:544, Baci – Ugrin 1:0 / 586:507, Duka – Kranjc 1:0 / 535:513, Ban / Hategan – Ule / Potokar 0:1 MaP / 510:517 Kegel = 3:3 + 2:0 MaP). **■ Champions League 2007 Herren. ■ Um Platz 3 in Podbresova (SVK).** SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 (GER) – Ferroep Szeged TE (HUN) 7:1 MaP / 13,5:10,5 SaP | 3573:3499 Kegel (Cech – Kovacs 1:0 MaP / 595:592 Kegel, Reiser – Kakuk 1:0 / 611:574, Volkland – Zapletan 0:1 / 564:575, Gerdau – Karsai 1:0 / 594:590, Hoffmann – Kiss 1:0 / 596:587, Fuckar – Földesi 1:0 MaP / 613:581 Kegel = 5:1 + 2:0 MaP). **■ Champions League 2007 Damen. ■ Halbfinale.** SKK Podravka Koprivnica (CRO) – CS Elektromures Romgaz Targu Mures (ROM) 5:3 MaP / 14,5:9,5 SaP | 3334:3242 Kegel (Orehovec 623 – Baci 563). SKC Victoria 1947 Bamberg (GER) – KK Brest Cerknica (SLO) 5:3 MaP / 12,5:11,5 SaP | 3283:3256 Kegel (Kicker 567 – Pavlovic 602). **■ Champions League 2007 Herren. ■ Halbfinale.** KK Konikom Osijek (CRO) – Ferroep Szeged TE (HUN) 7:1 MaP / 14,5:9,5 SaP | 3601:3456 Kegel (Branislav Bogdanovic 651 – Kakuk 604). KK Zadar (CRO) – SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 (GER) 5:3 MaP / 11,5:12,5 SaP | 3569:3546 Kegel (Ukalovic 637 – Cech 637)

CHL-Siegerposen via Internet aus Podbresova mit der Kamera eines Schlachtenbummlers. *Aufn.: (4)*



NINEPIN
Offizielles
Mitteilungsblatt
April 2007

Impressum

Herausgeber: Ninepin Bowling Classic in der World Ninepin Bowling Association | Sitz NBC: Neubaugasse 26/3/47 · A-1070 Wien | NBC-Sekretariat (Geschäftsstelle): Sandrangen Nr. 18, D-91257 Pegnitz | Redaktion: Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, D-98528 Suhl · Telefon (03681) 76 28 05 · eMail: info@viademica.de | Herstellung inkl. Satz + Layout: viademica.verlag berlin, Tieckstraße 8, D-10115 Berlin · viademica.WEBSITE www.viademica.de | V.i.S.d.P.: Klaus Barth (krivan), Leipziger Str. 46 / 0805, D-10117 Berlin · Telefon (030) 20 16 57 21 + Telefax (07 21) 151 43 72 59 · Mobil 0171 / 7 56 73 13 · eMail: medien.barth@fiqwnba-nbc.de | Website: www.fiqwnbanbc.org | Zentr. Vereinsregister: Nr. 824389542 unter http://zvr.bmi.gv.at

STATISTIK. ■ Int. Turnier Polar-Kegel-Cup 2007 | Dreier-Teams. ■ Für Nationalmannschaften in Finspang (SWE) am 17.02. 1. Schweden II 1603 Kegel (Maria Jönsson 527, Ibraim Beslagic 515, Lars Oscarsson 561), 2. Frankreich 1570 (Waltraud Huntzinger 493, Vasia Donos 555, Christian Hoferer 522), 3. Tschechien 1567 (Jaroslav Barkovec 510, Lukas Doubrava 552, Veronika Plasova 505), 4. Polen 1555 (Jaroslav Mackowiak 511, Lukas Doubrava 552, Veronika Plasova 505), 5. Schweden I 1549 (Frederik Nilsson 507, Haka Strömberg 566, Carola Grüttner 476), 6. Schweden III 1540 Kegel (Anja Männikö 505, Johan Nilsson 485, Tony Eriksson 476). **■ Int. Turnier Sweden Open 2007 | Einzel Classic. ■ DAMEN am 18.02.** Daniela Lacatus (CS Conpet Petrolul Ploiesti / ROM) 540 Kegel, 2. Veronika Plasova (KK Konstruktiva Praha / CZE) 533, 3. Barbara Danek (KS Czarna Kula Poznan / POL) 521, 4. Waltraud Huntzinger (ESV Pirmasens / FRA) 520, 5. Hana Viewgova (CZE) 493, 6. Maria Jönsson (KK Bataljon Skultana / SWE) 490 Kegel. **■ HERREN am 18.02.** 1. Costica Ciurdea (ROM) 552 Kegel, 2. Jaroslav Barkovec (CZE) 545, 3. Jaroslav Mackowiak (KS Czarna Kula Poznan / POL) 543, 4. Lukas Doubrava (CZE) 542, 5. Tony Eriksson (KF Karolinen Kungsör / SWE) 539, 6. Finn Madsen (8. O.K. / DEN) 538 Kegel